

## Protokoll

<b>Veranstaltung:</b> 114. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.		
<b>Ort der Veranstaltung:</b> Gewerbezentrum Oldenburg i.H.	<b>Name der Protokollantin:</b> Lisa Muchow	
<b>Datum der Veranstaltung:</b> 12. September 2023	<b>Beginn der Veranstaltung:</b> 17:04 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung:</b> 18:45 Uhr
<b>Teilnehmer:</b> Die Teilnehmerliste ist Anlage des Originalprotokolls.		
<b>Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</li> <li>2. Bericht des Vorsitzenden/ Regionalmanagements</li> <li>3. Projektvorstellung und Beschluss               <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Bedarfsanalyse zur Optimierung der Geburtenhilfe in Ostholstein</li> </ol> </li> <li>4. Regionalbudget</li> <li>5. Vorbereitung der Mitgliederversammlung</li> <li>6. Aufnahme neuer Mitglieder</li> <li>7. Projektzuschuss für den Eigenanteil des Landesverbandes der Maschinenringe SH – Beschluss</li> <li>8. Sonstiges und Termine</li> </ol>		
<b>Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:</b>		
Oldenburg i.H., 13.09.2023 Ort, Datum	Lisa Muchow Protokollantin	Fritz-Michael Kümmel Vorstandsvorsitzender

## **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

(Folien 1-3)

Herr Kümmel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Teilnehmenden und stellt die Beschlussfähigkeit mit 14 stimmberechtigten Vorstandsmitgliedern fest (Anteil GO: 5 / NGO: 9). Die Beschlussfähigkeit ist folglich gegeben. Besonders begrüßt Herr Kümmel Prinzessin zu Waldeck, die neue Arbeitskreissprecherin Regionale Wertschöpfung, und schlägt eine kurze Vorstellungsrunde vor.

Anschließend geht Herr Kümmel auf die Tagesordnung der 114. Vorstandssitzung ein.

## **2. Bericht des Vorsitzenden/ Regionalmanagements**

(Folien 4-7)

### **Aktuelle Projektgespräche**

Frau Muchow erläutert, dass aktuell zahlreiche Projektgespräche geführt werden. Viele der potenziellen Projektträger:innen sind Privatpersonen und haben zum Teil Erstkontakt mit der AktivRegion. Die meisten Projekte lassen sich den Zukunftsthemen Daseinsvorsorge & Lebensqualität bzw. Regionale Wertschöpfung zuordnen. Wie sich die Projektlage entwickeln wird und ob Anfang November Projekte in den Arbeitskreisen vorgestellt werden können, kann aktuell noch nicht abgeschätzt werden. Meistens handelt es sich um Projektideen ohne vorliegende Kostenschätzungen und Finanzplan, welche für die Arbeitskreise benötigt würden. Das Regionalmanagement steht mit den Arbeitskreissprechern im Austausch und hat den 01.11.2023 als möglichen Arbeitskreistermin „geblockt“.

### **Sitzung Beirat für Menschen mit Behinderung**

Frau Muchow berichtet von der Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung, die am 30.08 in Eutin stattgefunden hat. Das Hauptthema der Sitzung war ein inklusiver Arbeitsmarkt. Frau Muchow erläutert, dass das Thema Barrierefreiheit und Inklusion einen großen Stellenwert in der neuen Entwicklungsstrategie der AktivRegion hat. Kernthema 6 widmet sich der *„Förderung von Barrierefreiheit, Inklusion und gesellschaftlicher Teilhabe in allen Lebensbereichen“*. Aber auch in der Vergangenheit wurden zahlreiche Projekte mit inklusivem Charakter in der AktivRegion gefördert.

Der neue Aktionsplan 2.0 „Ostholstein, erlebbar für alle“ 2022-2026 des Kreises Ostholstein führt einige erfolgreich umgesetzte Projekte der AktivRegion auf, wie zum Beispiel die inklusiven Spielplätze in Kellenhusen und Fehmarn, „Ostholstein – wir alle“ oder das Barrierefreie Kleinspielfeld auf Fehmarn. Als Aufgabe für die Zukunft wurde in dem Aktionsplan das Aufstellen von Toiletten für Alle aufgeführt. Die Stadt Heiligenhafen hat mit Förderung der AktivRegion diese Aufgabe bereits umgesetzt. Das Regionalmanagement steht im engen Kontakt mit der 1. Vorsitzenden Martina Scheel. Frau Scheel unterstützt die AktivRegion, wenn es Fragen rund um das Thema Barrierefreiheit oder Inklusion gibt.

### **Arbeitskreissitzung Fischerei mit Wahlen am 19.07.2023**

Herr Kümmel übergibt das Wort an Herrn Zuch, Regionalmanagement Fischerei.

Am 19.07. fand die erste Arbeitskreissitzung Fischerei in der neuen Förderperiode statt. Herr Zuch berichtet, dass in diesem Zuge die Wahl des Entscheidungsgremiums durchgeführt wurde sowie die Ämter des Arbeitskreissprechers und dessen Stellvertretung gewählt wurden (Folie 6). Herr Zuch wird das Amt des Arbeitskreissprechers weiterhin übernehmen. Nach Rücksprache mit dem Landesamt ist die Doppelrolle Regionalmanager und Arbeitskreissprecher kein Problem. Die Stellvertretung übernimmt Herr Oldhof, der ehemalige Arbeitskreissprecher Fischerei der Inneren Lübecker Bucht. Im Rahmen der

Arbeitskreissitzung wurden bereits erste Projektideen vorgestellt. Unter anderem wurde die Projektidee „Räucherofen des Fischeramts Neustadt i.H“ von Herrn Aim vorgestellt und die Fischvermarktung in Heiligenhafen von Herrn Gabriel.

Herr Strunk nimmt um 17:15 Uhr an der Sitzung teil.

### 3. Projektvorstellung und Beschluss

(Folie 8-12)

#### a. Bedarfsanalyse zur Optimierung der Geburtenhilfe in Ostholstein – Kooperationsprojekt

In der letzten Vorstandssitzung am 08.08.2023 wurde beschlossen, den Projektbeschluss für die Bedarfsanalyse zur Optimierung der Geburtenhilfe in Ostholstein vom Kreis Ostholstein auf die nächste Vorstandssitzung zu vertagen. Hintergrund war die kurzfristige Übermittlung einer Bedarfsanalyse zur Geburtenhilfe für das Land Schleswig-Holstein an das Regionalmanagement. Diese Bedarfsanalyse wurde am 13.07. im Sozialausschuss des Landes vorgestellt und liefert ebenfalls Daten zur geburtshilflichen Versorgung auf Kreisebene. Herr Jacob erläutert, dass die Förderfähigkeit des Projekts daraufhin vom Landesamt und dem Regionalmanagement erneut geprüft wurde. Das Landesamt hat sich positiv zur Förderfähigkeit des Projekts ausgesprochen, sofern das Modul 1 „Desk Research“, welches sich mit der in der letzten Vorstandssitzung angesprochenen Versorgungsbedarfsanalyse des Landes SH überschneidet, inhaltlich aus der Bedarfsanalyse gestrichen wird oder die Kosten für diesen Leistungsbaustein als nicht förderfähig deklariert werden. Letzteres ist vom Projektträger vorgesehen. Der Kosten- und Finanzplan sowie die Antragsunterlagen wurden vom Projektträger angepasst.

Die Antragsunterlagen inkl. angepasstem Finanzierungsplan und Projektauswahlbogen sowie die Hintergrundinformationen zur „Versorgungsbedarfsanalyse für die Geburtshilfe und die Neonatologie in Schleswig-Holstein“ sind dem Vorstand am 30.08.2023 per Mail zugegangen. Herr Jacob erläutert, dass aufgrund der bestehenden Landesstudie die Bepunktung der Projektauswahlkriterien hinsichtlich des Querschnittsthemas „Innovation“ angepasst werden musste, hier wurde kein Punkt mehr vergeben.

Herr Jacob fasst an dieser Stelle noch einmal die Eckdaten des Projektes zusammen:

Träger:	Kreis Ostholstein – Fachdienst Gesundheit
Laufzeit:	September 2023 – April 2024
Kosten:	41.697,90 EUR (brutto)
Zuordnung KT:	KT 5: Bezahlbares, würdevolles und versorgtes Leben und Wohnen in der Region

Förderquote:	
Option 1:	Kooperationsprojekt - 80 % Förderquote der voraussichtlich federführenden AR SHS (60% bei Federführung AR WF)
Option 2:	Einzelmaßnahme der AR WF - 60 % Förderquote

Höhe der Zuwendung:	
Option 1:	22.230,80 EUR (Federführung: AR SHS, Förderquote: 80 %) Anteil WF: 11.115,40 EUR 16.673,10 EUR (Federführung: AR WF, Förderquote: 60 %)

Anteil WF: 8.336,55 EUR

Option 2: 11.655,26 EUR (Gesamtfördersumme als Einzelmaßnahme der AR WF)  
Zuordnung KT: KT 5: Bezahlbares, würdevolles und versorgtes Leben und Wohnen in der Region

Herr Strunk regt noch einmal an, dass eine höhere Förderquote zur Legitimierung der Federführung ggf. nicht ausreichend ist. Nach Gebietskulisse und Einwohnerschlüssel liegt die Federführung voraussichtlich bei der AktivRegion Wagrien-Fehmarn.

Herr Jacob erläutert in diesem Zuge, dass der zu fassende Beschluss alle möglichen Konstellationen und Zusammensetzungen der Zuwendung berücksichtigt.

Herr Kümmel bedankt sich für die Ausführungen und Erläuterungen und gibt dem Plenum die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Herr Brandt möchte wissen, ob dem Projektträger bewusst ist, dass der Eigenanteil am Projekt gestiegen ist. Herr Jacob kann dies bestätigen. Der Projektantragsteller wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der erhöhte Eigenanteil vom Projektträger selbst getragen werden muss.

Nachdem es keine weiteren Fragen aus dem Plenum gibt, leitet Herr Kümmel zur Diskussion über.

Von den Vorstandsmitgliedern ist Frau Dr. Weddeling vom Kreis Ostholstein befangen und nimmt nicht an der Diskussion und Abstimmung teil. Frau Dr. Weddeling verlässt den Raum um 17:27 Uhr. Stimmberechtigt anwesend sind somit 4 kommunale und 9 Wirtschafts- und Sozialpartner (WiSo-Partner). Der Anteil nicht-kommunaler Partner beträgt 69,23 %.

#### Diskussion:

Herr Dr. Hoffmann möchte nach den Ausführungen wissen, warum nicht drei Optionen beschlossen werden, sondern nur zwei. Herr Jacob erläutert, dass nach Rücksprache mit Herrn Strunk (LLnL) einmal das Projekt als Kooperationsprojekt beschlossen werden muss mit der unterschiedlichen Federführung und Förderquote und einmal das Projekt als Einzelmaßnahme.

#### Beschluss Option 1:

Der Vorstand beschließt das Projekt mit 36 Punkten als Kooperationsprojekt mit der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz (Förderanteil der AktivRegion Wagrien-Fehmarn: 11.115,40 EUR bzw. 8.336,55 EUR)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltung:0

#### Beschluss Option 2:

Der Vorstand beschließt das Projekt mit 30 Punkten als Einzelmaßnahme (Zuwendungssumme der AktivRegion Wagrien-Fehmarn: 11.655,26 EUR)

Abstimmungsergebnis:

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltung: 0

Frau Dr. Weddeling nimmt um 17.32 Uhr wieder an der Sitzung teil. Herr Kümmel teilt mit, dass das Projekt einstimmig positiv beschlossen wurde.

#### **4. Regionalbudget**

(Folien 13-23)

Herr Jacob stellt das Förderinstrument „GAK-Regionalbudget“ vor. Aufgrund vermehrter Anfragen zu Fördermöglichkeiten von „Kleinstprojekten“ möchte das Regionalmanagement nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden die Einführung des Förderinstrumentes im Jahr 2024 zur Diskussion stellen.

Zunächst erläutert Herr Jacob die Grundzüge des Regionalbudgets. Beim Regionalbudget handelt es sich um ein Förderprogramm aus GAK-Mitteln mit einer Förderquote von 80% Brutto-Förderung. Zudem sind eine unerschwerliche Beantragung und eine schnelle Umsetzung (Jahrestranchen) charakteristisch für diesen Fördertopf. Die Gesamtkosten (brutto) eines Projektes dürfen 20.000 EUR nicht übersteigen und die 20% Eigenanteil muss der Antragsteller selbst tragen (keine weiteren Drittmittel sind zulässig). Projektträger:innen können Kommunen, Vereine, Kleinstunternehmen, Stiftungen und Privatpersonen sein.

Jede LAG kann sich jährlich für ein Regionalbudget von maximal 200.000 EUR bewerben. Die Projektmittel setzen sich dabei aus 90% GAK-Mittel (180.000 EUR) und 10% Kofinanzierung (20.000 EUR) zusammen. Das bestehende LEADER-Regionalmanagement darf das Regionalbudget bis zur Beschlussfassung im Vorstand betreuen. Für die anschließende sog. verwaltungstechnische Umsetzung des Regionalbudgets (Prüfung des Verwendungsnachweises und Auszahlung der Mittel) muss ein externer Dienstleister oder eine andere externe Prüfinstanz beauftragt werden. Für die verwaltungstechnische Umsetzung werden weitere 20.000 EUR Kofinanzierung benötigt. Der Kofinanzierungsbefrag für das Regionalbudget liegt folglich bei maximal 40.000 EUR pro Jahr.

Mithilfe einer Abbildung auf Folie 18 erläutert Herr Jacob das allgemeine Vorgehen beim Regionalbudget. Im Gegensatz zur Grundbudgetförderung ist die LAG auch die Bewilligungsstelle der Mittel. Das Landesamt bewilligt lediglich die Gesamtmittel für den jährlichen Etat. Die Zuwendungsverträge der einzelnen Regionalbudgetprojekte stellt die LAG aus.

Anschließend stellt Herr Jacob einen möglichen Zeitplan für das Jahr 2024 vor und stellt die Vorteile und mögliche Schwierigkeiten des Regionalbudgets gegenüber (Folie 19-20).

Um die Fördermöglichkeiten des Regionalbudgets für die Vorstandsmitglieder greifbarer zu machen, hat Herr Jacob drei Beispielprojekte aus der AktivRegion Sieker Land Sachsenwald mitgebracht (Folie 21-23). Es wurden beispielsweise Sanierungsmaßnahmen im Außen- und Innenbereich eines Sportvereins, eine Hebebühne für einen barrierefreien Zugang ins Bürgerhaus sowie Outdoor-Spielgeräte für eine Kita gefördert.

Herr Kümmel bedankt sich für die Ausführungen und Erläuterungen und leitet über zur Diskussion.

Die anwesenden Vorstandsmitglieder diskutieren über die Einführung des Regionalbudgets. Als mögliche Hindernisse der Einführung werden die erforderliche Kofinanzierung aus den Kommunen und die Haftung der LAG genannt. Herr Lichtenstein möchte wissen, ob der Gesamtvorstand oder der geschäftsführende Vorstand haftet. Herr Jacob erläutert, dass der geschäftsführende Vorstand haftet, dass dieser den Verein und somit auch die LAG als Entscheidungsgremium nach außen vertritt. Herr Bauer und Herr Spiekermann sprechen sich für die Absicherung der Haftungsfrage für eine Vermögensschadensversicherung aus.

In Bezug auf die Kofinanzierung des Regionalbudgets erläutert Herr Jacob, dass für das Jahr 2024 voraussichtlich genügend Kofinanzierungsmittel aus der alten Förderperiode vorhanden sind. Dies müsste zusammen mit der Kassenwartin Frau Dr. Barth jedoch noch geprüft werden. Aus der Diskussion geht hervor, dass der Großteil der anwesenden Vorstandsmitglieder positiv gegenüber dem Regionalbudget gestimmt ist. Vor allem die niederschwellige Antragsstellung, die Stärkung der LAG und die Möglichkeit, die AktivRegion noch präsenter in der Region zu machen, werden als Vorteile gesehen. Herr Jacob hält zudem noch einmal fest, dass über die Durchführung des Regionalbudgets in jedem Jahr neu beschlossen werden kann, da es sich ausschließlich um Jahrestanchen handelt.

Herr Strunk weist darauf hin, dass eine Kürzung der GAK-Mittel im Raum steht. Wie diese Kürzung genau aussieht und ob das Regionalbudget betroffen ist, kann jedoch noch nicht gesagt werden. Herr Jacob unterstreicht anlehnend an diesen Hinweis noch einmal die Chance, das Regionalbudget im Jahr 2024 einzuführen, sofern die Mittel noch zur Verfügung stehen.

Nachdem es keine weiteren Fragen aus dem Plenum gibt, bittet Herr Kümmel die anwesenden Vorstandsmitglieder um ein Stimmungsbild. 13 der 14 anwesenden Vorstandsmitglieder sprechen sich für eine Einführung des Regionalbudgets im Jahr 2024 aus. Besonders hervorzuheben ist, dass sich die anwesenden kommunalen Vertreter positiv zu der Kofinanzierung geäußert haben. Herr Kümmel bedankt sich für das Stimmungsbild und bittet das Regionalmanagement, einen Beschluss für die Vorstandssitzung im Dezember vorzubereiten. Dem voraus soll eine Lenkungsgruppe zur Abstimmung der Rahmenbedingungen des Regionalbudgets (Projektauswahlkriterien, Entscheidungsgremium, etc.) gehen.

## **5. Vorbereitung der Mitgliederversammlung**

(Folien 24-25)

Das Regionalmanagement gibt an dieser Stelle noch einmal eine Übersicht zum aktuellen Stand der Vorstandswahlen, die im Rahmen der kommenden Mitgliederversammlung stattfinden werden. Mit Frau Alwast und Herrn Hauss konnten zwei potenzielle Jugendvertretungen als Mitglieder gewonnen werden. Damit werden nach jetzigem Stand alle formalen Bedingungen der Zusammensetzung des Vorstands vorausgesetzt.

Noch offen ist die Frage der Zuordnung einzelner Vorstandsmitglieder als GO bzw. NGO. Herr Strunk erläutert, dass die Rückmeldung aus dem Ministerium noch aussteht. Bei den drei betroffenen Vorstandsmitgliedern Stiftung Oldenburger Wall, Kastanienhof und Kinderschutzbund OH hat Herr Strunk eine Empfehlung zur Einordnung als NGO gegeben. Herr Kümmel bittet den Vorstand an dieser Stelle um rechtzeitige Rückmeldung, sollte ein Vorstandsmitglied nicht mehr zur Wahl stehen.

Herr Bauer richtet das Wort an Prinzessin zu Waldeck und weist daraufhin, dass in der Vergangenheit die Arbeitskreissprecher:innen im Vorstand waren und fragt ob sie Interesse

hätte. Prinzessin zu Waldeck bedankt sich für die Frage und hätte Interesse im Vorstand mitzuwirken.

Herr Kümmel weist abschließend daraufhin, dass ebenfalls der geschäftsführende Vorstand bei der Mitgliederversammlung neu gewählt wird und bittet die anwesenden Vorstandsmitglieder, sich bei Interesse beim Regionalmanagement zu melden.

Frau Stefanie Schmidt verlässt die Sitzung um 18:33 Uhr. Stimmberechtigt anwesend sind somit 4 kommunale und 9 Wirtschafts- und Sozialpartner (WiSo-Partner). Der Anteil nicht-kommunaler Partner beträgt 69,23 %.

## **6. Aufnahme neuer Mitglieder**

(Folie 26-27)

Drei Mitgliedsanträge sind in der Geschäftsstelle der AktivRegion eingegangen:

- Catharina Alwast – Privatperson – eingegangen am 15.08.2023
- Julian Hauss – Privatperson – eingegangen am 21.08.2023
- Camilla Prinzessin zu Waldeck – Privatperson – eingegangen am 22.08.2023

### Beschluss:

Der Vorstand der AktivRegion Wagrien-Fehmarn beschließt die Aufnahme der Mitglieder Frau Catharina Alwast, Herrn Julian Hauss und Frau Camilla Prinzessin zu Waldeck.

Abstimmung:

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltungen: 0

## **7. Projektzuschuss für den Eigenanteil des Landesverbandes der Maschinenringe SH - Beschluss**

(Folie 28-30)

Die intendierte Fördermaßnahme ist eine Machbarkeitsstudie „Regionale Wertschöpfung durch Verkaufsautomaten der Maschinenringe steigern (Landesverband der Maschinenringe SH)“. Dabei sollen zwei Fokusregionen betrachtet werden: Steinburg & Wagrien. Das Projekt wird mit einer 90% Bruttoförderung aus den Landesmitteln aus der Absatzförderung der schleswig-holsteinischen Land- und Ernährungswirtschaft des MLLEV gefördert.

Die Eigenmittel von rund 4.500 EUR sollen anteilig aus den Fokusregionen mit jeweils 1.000 EUR gedeckt werden. Vor diesem Hintergrund kam aus dem Maschinenring Wagrien e.V. die Anfrage, ob die AktivRegion Wagrien-Fehmarn das Projekt mit Kofi-Mitteln in Höhe von 1.000 EUR bezuschussen würde. Die Mittel müssten hierbei aus den Kofi-Mitteln entnommen werden, die für die Finanzierung von Maßnahmen in privater Trägerschaft vorgesehen sind.

Herr Kümmel stellt die Anfrage zur Diskussion.

### Diskussion

Das Plenum ist sich einig, dass bei einer 90% Förderung der Eigenanteil von dem Projektträger getragen werden sollte. Die AktivRegion hat keine finanziellen Mittel, um ein Projekt außerhalb der LEADER-Förderung zu unterstützen und sieht es nicht als ihre Aufgabe an, Förderprojekte aus anderen Töpfen zu finanzieren.

Herr Kümmel leitet zur Beschlussfassung über. Stimmberechtigt anwesend sind 4 kommunale und 9 Wirtschafts- und Sozialpartner (WiSo-Partner). Der Anteil nicht-kommunaler Partner beträgt 69,23 %.

Beschluss:

Beschlossen werden soll einen Zuschuss i.H.v. 1.000 EUR für das Projekt „Machbarkeitsstudie Regionale Wertschöpfung durch Verkaufsautomaten der Maschinenringe steigern“ (Landesverband der Maschinenringe SH). Der Zuschuss entstammt den Kofi-Mitteln zur Finanzierung von Maßnahmen in privater Trägerschaft zu bezuschussen.

Der Beschluss wird einstimmig abgelehnt.

## **8. Sonstiges und Termine**

(Folie 31-35)

### **Förderhinweis – BULEplus**

Des Weiteren möchte das Regionalmanagement auf ein Bundesförderprogramm aufmerksam machen, welches sich mit den Fördermitteln der AktivRegion kombinieren lässt. BULEplus - Bundesförderprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung fördert „Soziale Dorfentwicklung – Starke Gemeinschaften für zukunftsfähige ländliche Räume“ mit einer maximalen Förderquote von 90% der zuwendungsfähigen Kosten. Der Förderschwerpunkt des Programms liegt bei:

- Schaffung oder Nutzbarmachung sozialer Begegnungsorte / Treffpunkte
- Unterstützungs- und Begleitstrukturen für ältere Menschen
- Vielfalt, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Inklusion leben
- Mehr Selbstverantwortung für eine aktive soziale Dorfentwicklung

Antragsberechtigt sind Vereine, Stiftungen, gemeinnützige Unternehmen, Gemeinden, Städte und Landkreise. Die Frist zur Einreichung von Projektskizzen zur Förderung im Rahmen des BULEplus Programms „Soziale Dorfentwicklung“ ist der 20.11.2023.

Weitere Informationen können unter folgendem Link eingesehen werden:

[https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/BULE/Foerdermassnahmen/Modellprojekte/Soziale-Dorfentwicklung\\_starke-Gemeinschaften.html](https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/BULE/Foerdermassnahmen/Modellprojekte/Soziale-Dorfentwicklung_starke-Gemeinschaften.html)

### **Veranstaltungshinweis – Mobilitätskongress SH**

Am 21.09.2023 findet in Neumünster der Mobilitätskongress SH – „Starke Kommunen durch moderne Mobilität“ statt. Die Veranstaltung richtet sich an die schleswig-holsteinischen Bürgermeister\*innen, sowie an Mitarbeitende aus Verwaltungen, die sich mit Mobilität befassen. Im Fokus stehen die Weiterbildung und der Austausch rund um Themen der nachhaltigen Mobilitätswende in Kommunen. Dabei reichen die Themen von CoWorking-

Spaces und MarktTreffs über Radverkehr und Ladesäulen bis hin zu Bike&Ride und Parkraumstrukturierung.

Das Regionalmanagement wird an dieser Veranstaltung teilnehmen.

#### Interne Veranstaltungen AktivRegion

11. Okt. 2023 Austauschforum – Die AktivRegion macht sich stark für den Klimaschutz!
01. Nov. 2023 Arbeitskreise
14. Nov. 2023 Mitgliederversammlung inkl. Neuwahlen des Vorstandes
12. Dez. 2023 115. Vorstandssitzung mit Projektbeschlüssen

Herr Kümmel bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 18:45 Uhr.

#### Anhang

Präsentation zur 114. Vorstandssitzung  
Projektrankingliste

Projekte	Projektträger	Gesamtpunktzahl	Beiträge zu den Zielen	Ranking
Bedarfsanalyse zur Optimierung der Geburtenhilfe in Ostholstein - Kooperationsprojekt	Kreis Ostholstein – Fachdienst Gesundheit	36	2	1

# LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e.V.



© PiNCAMP

**114. Vorstandssitzung am 12. September 2023  
in Oldenburg i.H.**

# 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

# Tagesordnung

---

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorsitzenden/ Regionalmanagements
3. Projektvorstellung und Beschluss
  - a. Bedarfsanalyse zur Optimierung der Geburtenhilfe in Ostholstein
4. Regionalbudget
5. Vorbereitung der Mitgliederversammlung
6. Aufnahme neuer Mitglieder
7. Projektzuschuss für den Eigenanteil des Landesverbandes der Maschinenringe SH –  
Beschluss
8. Sonstiges und Termine

# 2. Bericht des Vorsitzenden/ Regionalmanagements

## 2. Bericht des Vorsitzenden/ Regionalmanagements

### Aktuelle Projektgespräche:

#### Klimaschutz & Klimawandelanpassung:

- Fahrradbrücke Heiligenhafen, ADFC-Ortsverein Heiligenhafen

#### Daseinsvorsorge & Lebensqualität

- Umgestaltung des Stallgebäudes zu einem Seminarraum, Hofgemeinschaft Fargemiel
- Attraktivierung Reitsportanlage – Bau eines Vereinsheimes, Reit- und Fahrverein Lensahn e.V.
- Umnutzung des Kuhstalls zum Veranstaltungsraum, Hof Proden
- Infrastruktur für Nahversorgungscontainer, Gemeinde Wangels

#### Regionale Wirtschaft

- Herstellung Bio Apfel-Cidre, Apfelhof Grimm
- Kulturtouristische Inszenierung „Gruber Schädel“, Tourismus Service Grube

## 2. Bericht des Vorsitzenden/ Regionalmanagements

### Sitzung Beirat für Menschen mit Behinderung, Eutin 30.08.2023

- Kernthema 6: Förderung von Barrierefreiheit, Inklusion und gesellschaftlicher Teilhabe in allen Lebensbereichen
- Hauptthema der Sitzung: Inklusiver Arbeitsmarkt
- Vorstellung Aktionsplan Inklusion 2.0: „Ostholstein, erlebbar für alle“ 2022-2026:
  - Aktionspläne der Städte Oldenburg i.H. und Heiligenhafen
  - Projekte: Inklusive Spielplätze, „Ostholstein – wir alle“, Barrierefreies Kleinspielfeld, Toilette für Alle
- enger Austausch mit Frau Martina Scheel, 1. Vorsitzende



KREIS  
OSTHOLSTEIN



Aktionsplan Inklusion 2.0

„Ostholstein, erlebbar für alle“

2022 – 2026

## 2. Bericht des Vorsitzenden/ Regionalmanagements

### Arbeitskreissitzung Fischerei mit Wahlen am 19.07.2023:

**Arbeitskreissprecher: Jürgen Zuch**

**Stellvertretung: Sven Oldhof**

#### **Entscheidungsgremium:**

Wolfgang Albrecht	1. Vorsitzender Fischereischutzverband SH	NGO
Joachim Gabriel	Geschäftsführer HVB Heiligenhafen	GO
Gunnar Gerth-Hansen	Fischer im Ruhestand	NGO
Sven Oldhof	Fischereitourismus	NGO
Dr. Heike Schwermer	Wissenschaftl. Mitarbeiterin Center for Ocean and Society	GO
Jürgen Zuch	Stadt Fehmarn	GO
Jan-Moritz Grohall	LLnL	beratende Funktion

- jährliche EMFAF Mittel von 67.500 EUR für Projekte und 12.500 EUR für das Management und Sensibilisierung
- erste Projektideen wurden vorgestellt

# 3. Projektvorstellung und Beschluss

# 3a. Bedarfsanalyse zur Optimierung der Geburtshilfe in Ostholstein - Kooperationsprojekt

**Träger:** Kreis Ostholstein – Fachdienst Gesundheit  
**Fördergegenstand:** Bedarfsanalyse zur Optimierung der Geburtshilfe in OH  
**Kosten:** 41.697,90 EUR (brutto), davon förderfähig: **27.788,51 EUR**

## Kostenplan

a) förderfähige Kosten	
Bedarfsanalyse gemäß Kostenschätzung	27.788,51 €
Zwischensumme	27.788,51 €

b) nicht förderfähige Kosten	
MwSt der föfä Kosten	1.945,20 €
<b>Anteil ILB</b>	<b>8.361,50 €</b>
<b>MwSt Anteil ILB</b>	<b>585,30 €</b>
<b>Modul 1 Desk Research (Brutto)</b>	<b>3.017,40 €</b>
Zwischensumme	13.909,40 €

<b>Gesamtkosten</b>	<b>41.697,90 €</b>
---------------------	--------------------

Mehrwertsteuer nicht förderfähig

**Anteil der AktivRegion Innere Lübecker Bucht**

**„Dopplung Landesstudie“**

# 3a. Bedarfsanalyse zur Optimierung der Geburtshilfe in Ostholstein - Kooperationsprojekt

<b>Träger:</b>	Kreis Ostholstein – Fachdienst Gesundheit
<b>Laufzeit:</b>	September 2023 – April 2024
<b>Kosten:</b>	41.697,90 EUR (brutto)
<b>Förderquote:</b>	Option 1: Kooperationsprojekt - 80 % Förderquote der vorstl. federführenden AR SHS Option 2: Einzelmaßnahme der AR WF - 60 % Förderquote
<b>Förderung:</b>	
Option 1:	22.230,80 EUR (Federführung AR SHS, Förderquote 80%), Anteil WF: 11.115,40 EUR 16.673,10 EUR (Federführung AR WF, Förderquote 60%), Anteil WF: 8.336,55 EUR
Option 2:	11.655,26 EUR (Einzelmaßnahme der AR WF, Förderquote 60%)
<b>Zuordnung KT:</b>	<b>KT 5: Bezahlbares, würdevolles und versorgtes Leben und Wohnen in der Region</b>
<b>Inhalt:</b>	Die angestrebte Bedarfsanalyse soll einen Überblick über die Ist-Situation der geburtshilflichen Versorgung, über den weiteren Kreis der Zielgruppen in diesem Zusammenhang (junge/ werdende Familien, Hebammen, Fachärztinnen und -ärzte) sowie über die Rahmenbedingungen, die auf eine adäquate Versorgung Einfluss haben geben.

# 3a. Bedarfsanalyse zur Optimierung der Geburtshilfe in Ostholstein - Kooperationsprojekt

**Votum aus dem Arbeitskreis:** hoher Qualitätsbezug

(8 Stimmen mittlerer Qualitätsbezug und 27 Stimmen hoher Qualitätsbezug)

## Vorbewertung Option 1:

Kernthemenbezogen: 20 Punkte (mind. 6 Punkte und max. 30 Punkte)

LEADER Mehrwert: 10 Punkte (mind. 6 Punkte und max. 30 Punkte)

Zusatz Kooperation: 6 Punkte (mind. 3 und max. 6 Punkte)

---

Gesamt: **36 Punkte** (mind. 22 Punkte und max. 66 Punkte)

## Beschlussfassung Option 1:

Der Vorstand beschließt das Projekt mit 36 Punkten als Kooperationsprojekt mit der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz (Förderanteil der AktivRegion Wagrien-Fehmarn: 11.115,40 EUR bzw. 8.336,55 EUR)

Ja:

Nein:

Enthaltungen:

Oldenburg in Holstein, 12.09.2023

# 3a. Bedarfsanalyse zur Optimierung der Geburtshilfe in Ostholstein - Einzelmaßnahme

**Votum aus dem Arbeitskreis:** hoher Qualitätsbezug

(8 Stimmen mittlerer Qualitätsbezug und 27 Stimmen hoher Qualitätsbezug)

## Vorbewertung Option 2:

Kernthemenbezogen: 20 Punkte (mind. 6 Punkte und max. 30 Punkte)

LEADER Mehrwert: 10 Punkte (mind. 6 Punkte und max. 30 Punkte)

Gesamt: **30 Punkte** (mind. 20 Punkte und max. 60 Punkte)

## Beschlussfassung Option 2:

Der Vorstand beschließt das Projekt mit 30 Punkten als Einzelmaßnahme (Zuwendungssumme der AktivRegion Wagrien-Fehmarn: 11.655,26 EUR)

Ja:

Nein:

Enthaltungen:

# 4. Regionalbudget

# Warum Regionalbudget?

## Stimmen zum Regionalbudget...

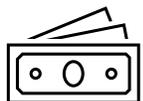
... das Förderinstrument „GAK-Regionalbudget“ hat **in Kombination mit LEADER** finanzielle und personelle Ressourcen mobilisiert, **die Entscheidungskompetenzen der LAGs gestärkt** und zur **nachhaltigen Entwicklung und Stärkung** der ländlichen Förderregionen [...] beigetragen.

...viele Interessenten finden hier einen Einstieg in das Thema „Förderantrag“ und fassen [...] dann **Mut**, sich in einem zweiten Schritt an einen **LEADER-Antrag** zu wagen!

...auch **Vereine, Kleinstunternehmen** und **Privatpersonen** können das GAK-Regionalbudget nutzen, um Projekte innerhalb **kurzer Zeit** zu realisieren.

(Quelle: BAG LAG e.V.)

# Warum Regionalbudget? Die Fakten!



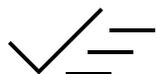
**Attraktive Förderquote – 80% Brutto-Förderung**



**Schnelle Umsetzung – Umsetzung und Abrechnung stets im jeweiligen Kalenderjahr**



**Unterschwellige Beantragung – wenig Bürokratie!**



**Nicht rückzahlbare Zuschüsse – (Antragsteller müssen in Vorleistung gehen)**



**Gesamtkosten max. 20.000,-€ (Bruttokosten)**

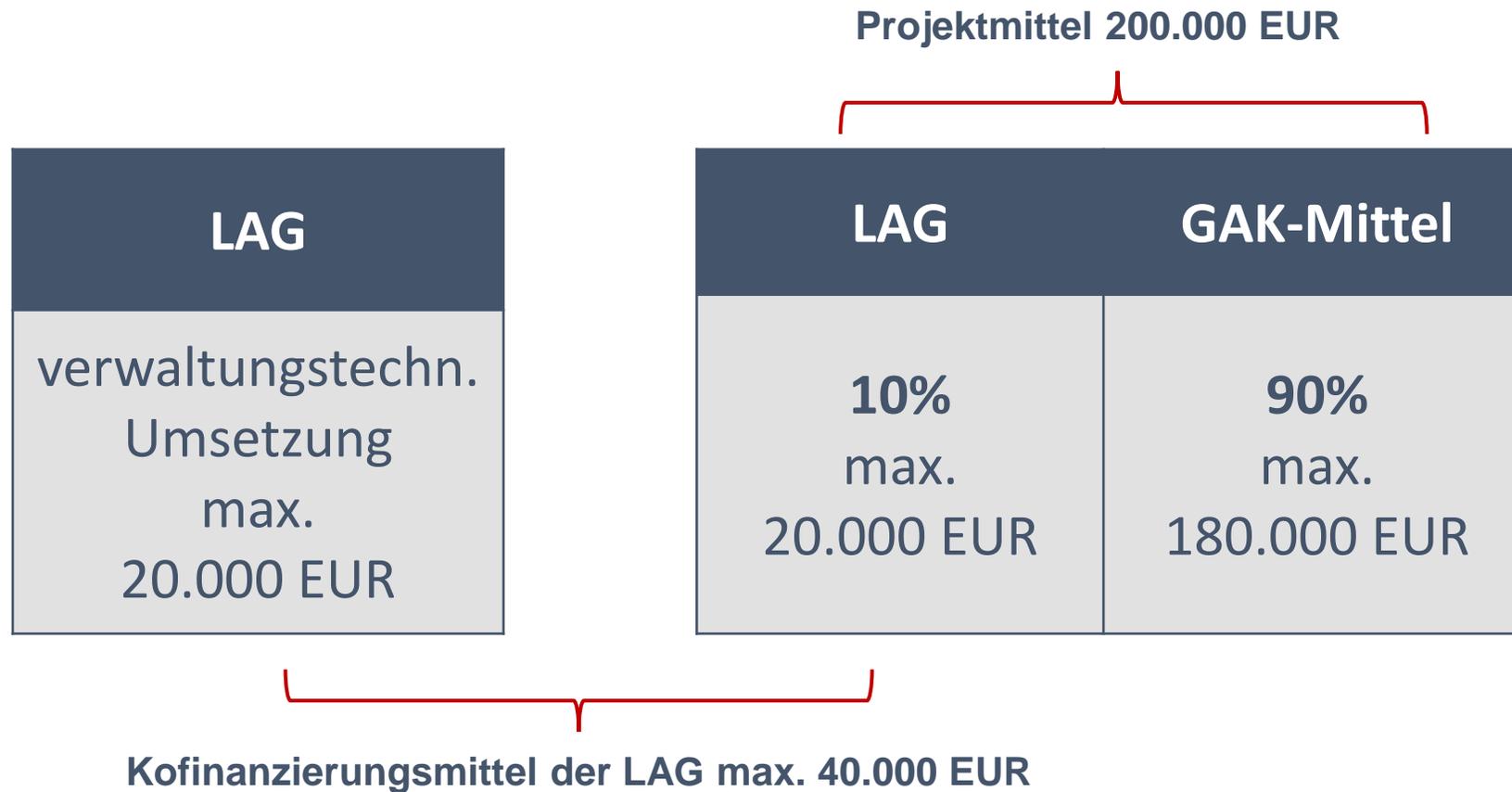


**Keine weiteren Drittmittel - lediglich 20% Eigenanteil vom Antragsteller selbst tragen**



**Keine Zweckbindungsfrist**

# Regionalbudget – Zusammensetzung der Mittel

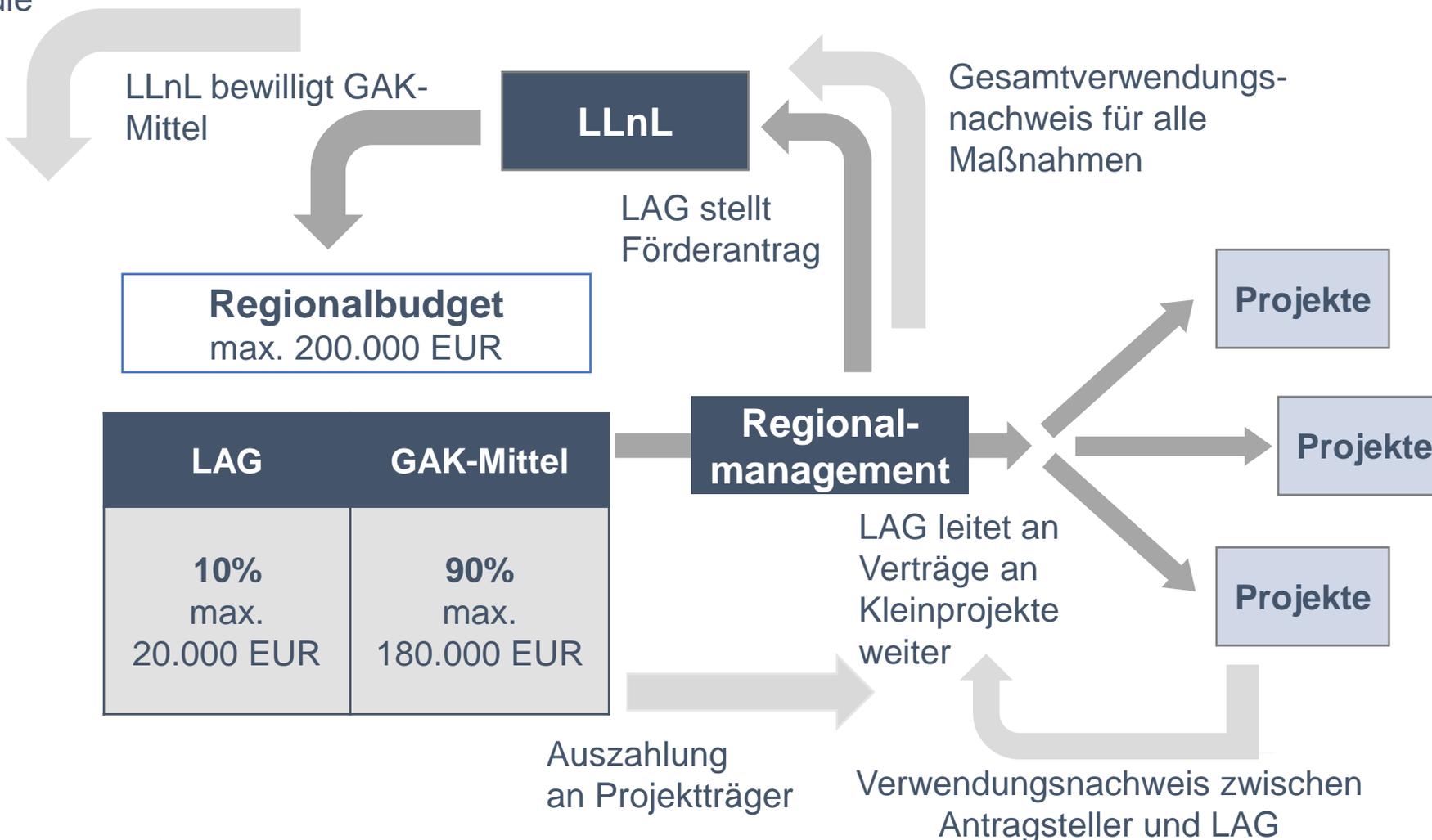


# Regionalbudget – Übersicht

- Jede LAG kann sich jährlich für ein Regionalbudget bewerben -> **max. 200.000,- € p. a.**
- Erstempfänger: LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e.V.
- Zusammensetzung Budget: 90/10 = **10% Eigenmittel der LAG** (max. 20.000 EUR aus Kofinanzierung nötig)
- **Verwaltungstechnische Umsetzung = max. 20.000 EUR** (ebenfalls aus Kofi-Mitteln)
- LAG verteilt Regionalbudget an Letztempfänger gemäß Projektbeschlüsse
- Projektträger können sein: Kommunen, Vereine, Kleinstunternehmen, Stiftungen, Privatpersonen, uvm.

# Regionalbudget – allgemeines Vorgehen

LLnL zahlt die  
Zuwendung  
aus



# Regionalbudget – Wie geht es weiter?

## Möglicher zeitlicher Ablauf

- Dez. 2023 – Vorstandsbeschluss zur Beantragung des RB 2024 inkl. Mittelbereitstellung und Projektauswahlkriterien
- Jan. 2024 – Beantragung der RB-Mittel beim LLnL durch das Regionalmanagement
- Feb. 2024 – Ausschreibung der verwaltungstechnischen Umsetzung des RB 2024
- Mär. 2024 – Erster Call zur Einreichung von RB-Projekten (Projektauswahl in der Aprilsitzung)
- Jun. 2024 – ggf. zweiter Call zur Einreichung von RB-Projekten
- Okt. 2024 – Abschluss der Maßnahmen, Einreichung der Verwendungsnachweise
- Nov. 2024 – Abruf der Mittel beim LLnL + Auszahlung der Mittel

# Regionalbudget – Wie geht es weiter?

## Was spricht für die Einführung des RB?

- Attraktive Förderquote inkl. MwSt.\*
- Unterschwelliger Zugang zur Förderung
- Schnelle Projektumsetzung
- Ideal für kleinere Vorhaben und Institutionen, die aus der LEADER-Förderung fallen
- Bestehendes RM darf bis zur Beschlussfassung beraten und betreuen
- Erweiterung des Fördergegenstands

*\*Ausnahme: Vorsteuerabzugsberechtigte Antragsteller*

## Was muss beachtet werden?

- Kofinanzierung erforderlich
- Verwaltungstechnische Umsetzung des RB (Prüfung EVN + Auszahlung) nicht durch das bestehende LEADER-Management möglich
- LAG ist Bewilligungsstelle – Verantwortung der VN-Prüfung liegt bei der LAG (mögliche Risiken müssen jedoch abgesichert werden)
- Frage der Projektauswahlkriterien (inkl. Bagatellgrenze) muss vorab geklärt werden durch die LAG

# Regionalbudget – Projektbeispiele

## Investitionen sowie Sanierungsmaßnahmen im Außen- und Innenbereich des Brunsbeker Sportvereins

### Fördergegenstand:

Anschaffung von mobilen Spieler- bzw. Trainerbänken für das Fußballteam des Vereins, Instandhaltung der Zuschauerbänke, notwendige Reparaturen bzw. Neuanschaffungen von Sportgeräten

**Projektträger:** Brunsbeker Sportverein / BSV

**Fördersumme:** 7.289,54 €



# Regionalbudget – Projektbeispiele

## Barrierefreier Zugang in das Bürgerhaus Barsbüttel

### Fördergegenstand:

Installation einer Hebebühne für einen barrierefreien Zugang zum Bürgerhaus, sodass auch Menschen mit eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten das Gebäude problemlos betreten können

**Träger:** Gemeinde Barsbüttel

**Fördersumme:** 14.030,62 €



# Regionalbudget – Projektbeispiele

## Anschaffung von Outdoor-Spielgeräten für die KiTa Waldpiraten

### Fördergegenstand:

Neue Outdoor-Spielgeräte, darunter fallen zwei Matschküchen, ein großes Set an Outdoorbausteinen und zwei Pergolen

**Träger:** Förderverein der Kindertagesstätte Hoisdorf e.V.

**Fördersumme:** 15.291,20 EUR



# 5. Vorbereitung der Mitgliederversammlung

# 5. Vorbereitung der Mitgliederversammlung

## Aktueller Vorstand

### GO – Kreis Ostholstein und Kommunen

1. Kiemstedt, Sibylle – Kreis OH
2. Ganzert, Thekla – Amt Oldenburg Land
3. Hamer, Sandra – Stadt Heiligenhafen
4. Hansen, Astrid – Gemeinde Schashagen
5. Rieke, Sebastian – Gemeinde Grömitz
6. Robien, Michael – Amt Lensahn
7. Saba, Jörg – Stadt Oldenburg i.H.
8. Spieckermann, Mirko – Stadt Neustadt i.H.
9. Weber, Jörg – Stadt Fehmarn

### GO - WiSo-Partner:innen:

10. Gabriel, Joachim – HVB

- GO/ NGO ✓
- Ständige Jugendvertretung ✓
- Frauenquote ✓

### NGO – Wirtschafts- und Sozialpartner:innen

1. Alwast, Catharina – Privatperson
2. Dr. Barth, Stephanie – Stiftung Oldenburger Wall
3. Bauer, Thomas – Förderzentrum Kastanienhof
4. Franck, Mirko – Privatperson
5. Hauss, Julian – Privatperson
6. Dr. Hoffmann, Matthias – Kirchenkreis OH
7. Kröger, Andreas – Kreishandwerkerschaft OH/Plön
8. Kümmel, Fritz-Michael – Privatperson
9. Lichtenstein, Detlef – Privatperson
10. Lindau, Melanie – Kreissportverband OH
11. Piechulla, Mechthild – Kinderschutzbund OH
12. Rinck, Beate – Förderverein Hospiz W.-F.
13. Jürgen Zuch – Privatperson

# 6. Aufnahme neuer Mitglieder

## 6. Aufnahme neuer Mitglieder

---

### Antrag auf Mitgliedschaft:

- Catharina Alwast – Privatperson – eingegangen am 15.08.2023
- Julian Hauss – Privatperson – eingegangen am 21.08.2023
- Camilla Prinzessin zu Waldeck – Privatperson – eingegangen am 22.08.2023

### Beschluss:

Der Vorstand der AktivRegion Wagrien-Fehmarn beschließt die Aufnahme der Mitglieder Frau Catharina Alwast, Herrn Julian Hauss und Frau Camilla Prinzessin zu Waldeck.

# 7. Projektzuschuss für den Eigenanteil des Landesverbandes der Maschinenringe SH – Beschluss

# 7. Projektzuschuss Landesverbandes der Maschinenringe SH

**Hintergrund:** Intendierte Fördermaßnahme Machbarkeitsstudie „Regionale Wertschöpfung durch Verkaufsautomaten der Maschinenringe steigern (Landesverband der Maschinenringe SH) – dabei sollen zwei Fokusregionen betrachtet werden: Steinburg & Wagrien

**Fördertopf:** Landesmittel aus der Absatzförderung der schleswig-holsteinischen Land- und Ernährungswirtschaft des MLLEV

**Förderquote:** 90 % Bruttoförderung, Eigenmittel (rund 4.500 EUR) sollen anteilig aus den Fokusregionen gedeckt werden (jeweils 1.000 EUR).

**Anfrage:** Würde die AktivRegion Wagrien-Fehmarn das Projekt aus den Kofi-Mitteln mit einem Zuschuss i.H.v. 1.000 EUR bezuschussen?

**Hinweis:** Die Mittel müssten aus den Kofi-Mitteln entnommen werden, die für die Finanzierung von Maßnahmen in privater Trägerschaft vorgesehen sind.

# 7. Projektzuschuss Landesverbandes der Maschinenringe SH

## Beschlussfassung:

Der Vorstand der AktivRegion Wagrien-Fehmarn beschließt einen Zuschuss i.H.v. 1.000 EUR für das Projekt „Machbarkeitsstudie Regionale Wertschöpfung durch Verkaufsautomaten der Maschinenringe steigern“ (Landesverband der Maschinenringe SH). Der Zuschuss entstammt den Kofi-Mitteln zur Finanzierung von Maßnahmen in privater Trägerschaft zu bezuschussen.

Ja:

Nein:

Enthaltungen:

# 8. Sonstiges & Termine

## 8. Förderhinweis – BULEplus

### Bundesförderprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung

#### „Soziale Dorfentwicklung – Starke Gemeinschaften für zukunftsfähige ländliche Räume“

- Max. Fördersumme 200.000 EUR über einen Zeitraum von bis zu 30 Monaten
- Förderquote: 90% der zuwendungsfähigen Kosten
- Projektskizzen können bis um 20.11.2023 beim Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung (KomLE) in der BLE einreicht werden
- Förderschwerpunkt:
  - Schaffung oder Nutzbarmachung sozialer Begegnungsorte / Treffpunkte
  - Unterstützungs- und Begleitstrukturen für ältere Menschen
  - Vielfalt, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Inklusion leben
  - Mehr Selbstverantwortung für eine aktive soziale Dorfentwicklung
- Antragsberechtigt: Vereine, Stiftungen, gemeinnützige Unternehmen, Gemeinden, Städte und Landkreise

Weitere Informationen unter: [BLE - Modellprojekte - Soziale Dorfentwicklung – Starke Gemeinschaften für zukunftsfähige ländliche Räume](#)

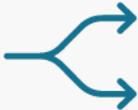
# 8. Veranstaltungshinweis – Mobilitätskongress SH

## Mobilitätskongress SH - „Starke Kommunen durch moderne Mobilität“

21.09.2023 in Neumünster

- ADFC Schleswig-Holstein und mobilteam by NAH.SH laden ein
- Weiterbildung und Austausch rund um Themen der nachhaltigen Mobilitätswende in Kommunen
- dabei reichen die Themen von CoWorking-Spaces und MarktTreffs über Radverkehr und Ladesäulen bis hin zu Bike&Ride und Parkraumstrukturierung
- die Veranstaltung richtet sich an die schleswig-holsteinischen Bürgermeister\*innen, sowie an Mitarbeitende aus Verwaltungen, die sich mit Mobilität befassen.

Weitere Informationen unter: <https://mobilitaetskongress-sh.de/#programm>



MOBILITÄTS  
KONGRESS SH

## 8. Sonstiges & Termine

---

- 11. Okt. 2023 Austauschforum – Die AktivRegion macht sich stark für den Klimaschutz!
- 01. Nov. 2023 Arbeitskreise
- 14. Nov. 2023 Mitgliederversammlung inkl. Neuwahlen des Vorstands
- 12. Dez. 2023 115. Vorstandssitzung mit Projektbeschlüssen

# Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!



Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

## Vorstandsvorsitzender

**Fritz-Michael Kümmel**

 Neustädter Str. 26-28  
23758 Oldenburg

 [fritz-michael.kuemmel@web.de](mailto:fritz-michael.kuemmel@web.de)

## Regionalmanagement-Team

**Finn Jacob, inspektour GmbH**

 Osterstraße 124,  
20255 Hamburg

 040 414 3887 48

 [finn.jacob@inspektour.de](mailto:finn.jacob@inspektour.de)

**Lisa Muchow**

 Neustädter Str. 26-28  
23758 Oldenburg

 04361-620 700

 [lisa.muchow@ar-wf.de](mailto:lisa.muchow@ar-wf.de)

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch  
die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)  
und das Land Schleswig-Holstein  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



[www.ar-wf.de](http://www.ar-wf.de)